

# Vorlesungsverzeichnis für das Zertifikat Gender Studies im Sommersemester 2025



<b>Einführungsseminare (3 CP):</b> .....	<b>3</b>
15181.4469 Theorien, Politiken, Identitäten – Einführung in die Gender und Queer Studies .....	3
15181.4470 Gender Stories - Einführung in die Gender und Queer Studies .....	3
14389.0008 Queer-feministische Theorien – Lektüreseminar.....	3
<b>Aufbauseminare (3 CP):</b> .....	<b>5</b>
15181.4471 What’s the problem presented to be? Feministische Perspektiven auf Policy-Forschung.....	5
15181.4472 Sorge, Familie und Kapitalismus: Die Familie abschaffen, und dann? .....	5
15181.4474 Geschlecht im Recht – Aktuelle Fragen der Legal Gender Studies.....	5
15181.4475 Psychoanalyse der Geschlechtlichkeit und des Sexuallebens.....	6
<b>Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):</b> .....	<b>6</b>
14389.0002 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf sexualisierte Gewalt.....	7
15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit .....	7
15321.0006 Rassismus Revisited .....	7
15321.0007 Identitätspolitik?! .....	7
15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik.....	7
15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln.....	7
14404.0002 Mediale Inszenierungen von Geschlecht .....	7
14506.1303 Zwischen Glaube und Identität: Religiöse Praxis im Kontext von Sexualität und Geschlecht .....	7
14569.3403 Affect and Emotion in Melodrama .....	7

14385.0021/22/23 Sexuelle Bildung/Sexualpädagogik in Theorie und Praxis.....	8
14389.0008 Queer-feministische Theorien - Lektüreseminar .....	8
15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive .....	8
14678.0022 The Feminist's House.....	8
14569.3404 The Bloomsbury Group .....	8
14569.3402 African-American Women's Writing .....	8
14685.0010 Die Auseinandersetzung mit HipHop als Möglichkeit für die Entwicklung von Ambiguitätstoleranz .....	8
14679.0019 Kunst-Kanon unter der Lupe: Kritische Reflexionen zum Kunst-Kanon .....	8
14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika .....	8
14411.0245 Lebenslagen von Frauen und Mädchen mit Behinderung .....	9
14385.0012 (Historische) Diskurse um Mutterschaft – Fokus Ernährung .....	9
14484.0304 Didaktik novellistischen Erzählens – von Goethe bis Özdogan .....	9

## **Einführungsseminare (3 CP):**

### 15181.4469 Theorien, Politiken, Identitäten – Einführung in die Gender und Queer Studies

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

**Donnerstags 10.00h – 11.30h**

„Geschlecht“ wird erlebt, wahrgenommen, zugeschrieben, gewählt, ... und ist eine wirkmächtige Kategorie gesellschaftlicher Ordnung. „Geschlecht“ kann also soziale Praxis, Analyse- und Wissens- und Wissenskategorie sein. Oftmals wird davon ausgegangen, dass „Geschlecht“ natürlich gegeben und unveränderbar ist. Damit ist die Bedeutung und Bewertung der Geschlechterdifferenz maßgeblich an der Herstellung und Aufrechterhaltung der symbolischen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit beteiligt. Über die Verknüpfung mit den Kategorien „Sexualität“ und „Begehren“ wird Heterosexualität zur gesellschaftlichen Norm erhoben. Dabei spielen aber auch weitere Kategorien der Differenzierung, Hierarchisierung und Strukturierung eine Rolle.

In diesem einführenden Seminar werden wir uns zentrale Konzepte, Theorien und Begriffe der Gender und Queer Studies erarbeiten und ihre Verbundenheit zu gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutieren.

### 15181.4470 Gender Stories - Einführung in die Gender und Queer Studies

**Lehrperson: Dirk Schulz**

**Mittwochs 10.00h – 11.30h**

Dieses Seminar gibt einen Einblick in Geschichte(n), Positionierungen und Perspektiven der Gender und Queer Studies, die gerade in letzter Zeit im deutschsprachigen Raum wahlweise für die „Pervertierung einer natürlichen Geschlechterordnung“ oder für eine Politik der „Gleichmacherei“ verantwortlich gemacht werden. Feministische und queere Theorien werden häufig im Alltagsverständnis als „realitätsfern“ und im akademischen Raum als zu politisch und ideologisch abgewertet. In diesem Seminar wollen wir anhand einiger ausgewählter Texte der Frage nachgehen, inwiefern diese Einschätzungen als ein Abwehrmechanismus und Sicherheitsversuch einer androzentrisch- heteronormativen Ordnung zu verstehen sind. Die Seminarliteratur soll dabei gleichzeitig einige wichtige Denkströme, die die Gender und Queer Studies prägen, vermitteln und zur Diskussion stellen.

### 14389.0008 Queer-feministische Theorien – Lektüreseminar

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

**Mittwochs 14.00h – 15.30h**

Ende der 1970er Jahre schrieb Maria Mies, „[...] dass die Entwicklung einer feministischen Gesellschaftstheorie nicht in Forschungsinstituten entstehen kann, sondern an der Teilnahme an den Kämpfen der Bewegung und in der theoretischen Auseinandersetzung über Ziele und Strategien dieser Bewegung“.

Das Zusammendenken von Theorie und Praxis, von Forschung und Bewegung ist ein zentrales Anliegen queer-feministischer Theoriebildung. Mit dem Anspruch einer gesamtgesellschaftlichen Reichweite werden Felder wie Arbeit, Ökonomie, Verwandtschaft/Familie, Sexualität, Gewalt, Recht, Popkultur, Demokratie und vieles verhandelt. Aber auch die Wissensproduktion selbst wird in den Blick genommen und Konzepte wie ‚Wahrheit‘ und ‚Objektivität‘ werden kritisch befragt. In ihrem Selbstverständnis als reflexive Wissenschaft widersprechen queer-feministische Theorien der Vorstellung einer universellen Reichweite, treten für eine Situierung von Wissen ein und betonen „das Privileg einer partialen Perspektive“, wie Donna Haraway es formuliert.

Ausgehend vom Befund sozialer, intersektionaler Ungleichheiten werden Fragen nach der Veränderbarkeit aktueller Macht- und Herrschaftsverhältnisse sowie der institutionellen Strukturen und subjektiven Praktiken diskutiert. Dabei legen die Theorien jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in der Verhandlung von Differenzierungen, Kategorisierungen und Subjektivierungsweisen.

## **Aufbauseminare (3 CP):**

### **15181.4471 What's the problem presented to be? Feministische Perspektiven auf Policy-Forschung**

**Lehrperson: Julia Fischer**

**Freitags 10.00h – 11.30h**

Wie können wir aus feministischer, intersektionaler Perspektive Policies analysieren? Ein Zugang, der im Seminar theoretisch erarbeitet wie praktisch angewandt wird und von der feministischen Politikwissenschaftlerin Carol Bacchi im Anschluss an den Philosophen Michel Foucault entwickelt wurde, ist der 'What's the problem represented to be?'-Ansatz. Anstelle anzunehmen, dass Policies auf 'Probleme in der Welt' reagieren, argumentiert Bacchi, dass Policies diese erst hervorbringen: Was als Problem erscheint, ist nicht vorab festgelegt, sondern von Macht- und Herrschaftsbeziehungen sowie Ein- und Ausschlüssen durchzogen. So kann ein Schwangerschaftsabbruch etwa als Frage der angemessenen Gesundheitsversorgung oder eines (vermeintlichen) Schutzes des Lebens problematisiert werden. Wie Policies problematisieren ist keineswegs trivial, sondern zeitigt Effekte, die über Leben und Tod entscheiden (können).

### **15181.4472 Sorge, Familie und Kapitalismus: Die Familie abschaffen, und dann?**

**Lehrperson: Mosche Kohlstadt**

**Dienstags 14.00h – 15.30h**

Wie privat ist die Familie heute noch? Welche Rolle spielt Familie im Kapitalismus? Und wie könnte eine Welt ohne Familie aussehen? Ausgehend von feministischen Diskursen rund um Sorge(arbeit), die zugleich als ontologische Notwendigkeit und als prekarisierte Basis der kapitalistischen Akkumulation wirkt, richten wir unseren Blick in diesem Seminar auf das Phänomen der Familie als Sorgeinstitution im Kapitalismus. Auf Basis kritischer Auseinandersetzung mit Literatur des historischen bzw. feministischen Materialismus wollen wir uns im Seminarkontext gemeinsam dem Vorhaben des Familienabolitionismus zuwenden und Kritiken der Familie widmen, die sie mit der Entwicklung gesellschaftlicher Prozesse des Ein- und Ausschlusses zusammendenken. Zudem betrachten und diskutieren wir alternative postfamiliäre Entwürfe der Sorgeorganisation, die in den letzten 200 Jahren aus den Kritiken hervorgegangen sind.

### **15181.4474 Geschlecht im Recht – Aktuelle Fragen der Legal Gender Studies**

**Lehrperson: Anika Gomille**

## **Einführende Sitzung: im April**

- 1. Block: 27./28.06.**
- 2. Block: 11./12.07.**

Sind vor dem Gesetz wirklich alle gleich? Gilt das auch für die Geschlechter?

Bei dem Blockseminar handelt es sich um eine Einführungsveranstaltung in die Legal Gender Studies. Der Themenschwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Geschlecht im Recht. Anhand der gemeinsamen Lektüre und Diskussion ausgewählter rechts- und sozialwissenschaftlicher Texte werden wir uns Fragen nach der Art und Weise, in der das Geschlechterverhältnis im Recht hergestellt, fortgeschrieben, verändert aber auch vernachlässigt wird, widmen.

Da sich Geschlechterfragen in nahezu allen Rechtsbereichen finden lassen, liegt der Fokus nach einer allgemeinen Einführung auf den für Sie relevanten Feldern. Wählen Sie selbst, welche Themenfelder aus dem Legal Gender Studies Sie interessieren und mit welchem Material (Gesetzestexte, Urteile, Diskurse) Sie arbeiten möchten. Zur Teilnahme bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse.

Interesse an genderbezogenen Themen, die Teilnahme an der Vorbesprechung sowie die Bereitschaft, sich aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive auch in der Gruppe mit juristischen Fragen vertieft auseinanderzusetzen, werden vorausgesetzt.

## **15181.4475 Psychoanalyse der Geschlechtlichkeit und des Sexuallebens**

**Lehrperson: Thomas Dojan**

**Montags 14.00h – 15.30h**

Mit der Veröffentlichung der „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“ tritt Sigmund Freud 1905 als Geschlechtertheoretiker und Sexualforscher hervor, dessen neue psychoanalytische Theorie und Methode das damals noch junge Forschungsfeld geprägt hat und noch heute Diskussionen in den Gender und Queer Studies beeinflusst. Die „drei Abhandlungen“ räumen mit tradierten Vorurteilen über das Sexuelle grundlegend auf: jede Sexualität (auch die Heterosexualität) bedarf einer Erklärung, weil der Geschlechtstrieb des Menschen nicht bloß ein naturgegeben-angeborenes Vermögen sei, sondern auch das historische und historisierte Ergebnis einer konflikthaften Entwicklungsgeschichte. Im Seminar wird dieser Text im Kontext einleitender und weiterführender Lektüre gelesen. Es handelt sich um ein Einführungsseminar, das keine notwendigen Vorkenntnisse voraussetzt.

## **Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):**

14389.0002 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf sexualisierte Gewalt

**Lehrperson: Claudia Nikodem**

15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0006 Rassismus Revisited

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0007 Identitätspolitik?!

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln

**Lehrperson: Annette Vanagas**

14404.0002 Mediale Inszenierungen von Geschlecht

**Lehrperson: Flo Bader**

14506.1303 Zwischen Glaube und Identität: Religiöse Praxis im Kontext von Sexualität und Geschlecht

**Lehrperson: Cora Gäbel**

14569.3403 Affect and Emotion in Melodrama

**Lehrperson: Sarah Busch**

14385.0021/22/23 Sexuelle Bildung/Sexualpädagogik in Theorie und Praxis

**Lehrperson: Julia Siemoneit**

14389.0008 Queer-feministische Theorien - Lektüreseminar

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive

**Lehrperson: Eva Säger**

14678.0022 The Feminist's House

**Lehrperson: Mirjam Thormann**

14569.3404 The Bloomsbury Group

**Lehrperson: Johanna Pitetti-Heil**

14569.3402 African-American Women's Writing

**Lehrperson: Verena Wurth**

14685.0010 Die Auseinandersetzung mit HipHop als Möglichkeit für die Entwicklung von Ambiguitätstoleranz

**Lehrperson: Charlotte Furtwängler**

14679.0019 Kunst-Kanon unter der Lupe: Kritische Reflexionen zum Kunst-Kanon

**Lehrperson: Anna-Theresa Gehlen-König**

14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika

**Lehrperson: Angelika Mietzner**



14411.0245 Lebenslagen von Frauen und Mädchen mit Behinderung

**Lehrperson: Mathilde Niehaus**

14385.0012 (Historische) Diskurse um Mutterschaft – Fokus Ernährung

**Lehrperson: Rafaela Schmid**

14484.0304 Didaktik novellistischen Erzählens – von Goethe bis Özdoğan

**Lehrperson: Ralf Füllmann**